



Rising ließ mit Hardrock-Songs der 70er, 80er und 90er im Eventkeller die Wände bebene.



In der Himmelsleiter reiste Fancy Jewels mit dem Publikum in den Wilden Westen.

Ferienprogramm

Veranstaltungen am Dienstag, 5. September 2017

ALTDORF

„Besuch bei der Polizei“ für Kinder ab 7 Jahren. Beginn: 10 Uhr, Ende: 12 Uhr. Treffpunkt: PI Altdorf, Schloßplatz 7. Leitung: Polizei.

„Jonglieren“, ab 8 Jahren. Beginn: 18 Uhr, Ende: 19.30 Uhr. Treffpunkt: Sportplatz Mittelschule, Schulstr. 6. Leitung: Pancho.

BURGHATHAN

„Toller Tag beim Gokart fahren!“ für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Beginn: 10 Uhr, Ende: 12 Uhr. Treffpunkt: Am Breitenstock 8, Gewerbegebiet Ezelsdorf. Mitzubringen: Getränk, Brotzeit. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus. Leitung: Gokart-Profi.de.

FEUCHT

„Die Vielfalt unserer Musikinstrumente“ für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Beginn: 8.45 Uhr, Ende: 13 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof Feucht, Bahnhofstraße. Mitzubringen: Geld für die S-Bahn, Brotzeit, Getränk. Leitung: Musikbund Feucht, Elmar und Roswitha Schmitt, Tel. 09128/3590.

SCHWARZENBRUCK

„Kegel-Schule für Kinder von 9 bis 11 Jahren!“ Beginn: 9 Uhr, Ende: 12 Uhr. Treffpunkt: Kegelbahn im UG der Mehrzweckhalle Schwarzenbruck. Mitzubringen: Sportkleidung, saubere Turnschuhe. Leitung: TSV Ochenbruck, Hartmut Scholler, Tel. 0157/51193451.

„Kegel-Schule für Kinder von 12 bis 14 Jahren!“ Beginn: 14 Uhr, Ende: 16 Uhr. Treffpunkt: Kegelbahn im UG der Mehrzweckhalle Schwarzenbruck. Mitzubringen: Sportkleidung, saubere Turnschuhe. Leitung: TSV Ochenbruck, Hartmut Scholler, Tel. 0157/51193451.

WINKELHAID

„Führung im Max-Morlock-Stadion“. Beginn: 9.15 Uhr, Ende: ca. 12 Uhr. Treffpunkt: Rathaus Winkelhaid.

„Spiel und Spaß am Tennisplatz“. Beginn: 15 Uhr, Ende: 17 Uhr. Treffpunkt: Tennisanlage. Mitzubringen: Sportkleidung und -schuhe, evtl. Tennisschläger.

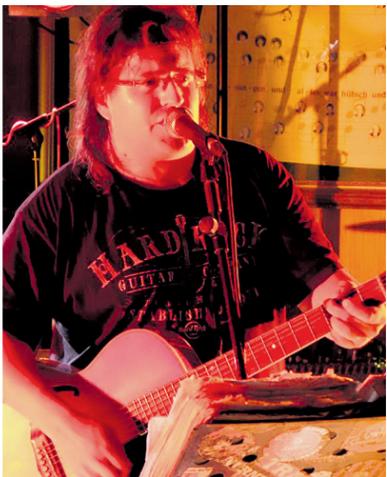
Werden Sie Fan! Von Der Bote  www.facebook.com/ZeitungDerBote

Viel Musik, weniger Besuch

Altdorfer Musiknacht bietet Musik für jeden Geschmack, erreicht aber weniger Publikum als in den Vorjahren

ALTDORF – Zum schwelgen, kuscheln, abrocken und tanzen: Die Altdorfer Musiknacht hat in zehn Lokalen Musik für jeden Geschmack und jedes Alter geboten. Der Andrang vergangener Jahre blieb jedoch aus.

Ursprünglich hatte Veranstalter Martin Meinzer geplant, die Besucher der Musiknacht direkt auf dem Marktplatz musikalisch in Empfang zu nehmen. Kurzfristig verlegte er sein Konzert aber in den Sportpark, wo der „singende Veranstalter“, wie er sich selbst nennt, nonstop Oldies spielte. Währenddessen ging es laut und fetzig im Eventkeller zu. Dort ließen Rising die 70er bis 90er wieder aufleben. Ein Song von Rainbow ist der Namensgeber dieser Vintage-Hartrock-Band. Ganz wie im Wilden Westen fühlte man sich in der Himmelsleiter. Mit Galopp, Countryhüten auf dem Kopf und Westerngitarre um den Arm, aber auch einer Geige, präsentierte die Band Fancy Jewels viele bekannte Countrysongs zum Mitsingen. Auch wenn mal das Mischpult kurzzeitig versagte und ausgetauscht werden musste, so störte es die Fans keineswegs, denn bald schon griffen sie wieder in die Saiten. Handgemachten Blues aus dem tiefen Süden



Veranstalter Martin Meinzer servierte mit seiner Band im Sportpark Oldies zum Mitsingen und Mittanzen. – Mit einer Harp, einer Blechgitarre (Dobro) und einem Kontrabass zelebrierten Papa Legbas Blues Lounge den New Orleans-Blues in der Stutzer Villa. Fotos: Rösler

Hessens mit einer Harp, einer Blechgitarre (Dobro) und einem Kontrabass gab es in der Stutzer Villa zu hören. Dazu gab es einen dreistimmigen Gesang von Papa Legbas Blues Lounge kredenzt.



Die gesamte Veranstaltung war zwar gut organisiert und verlief durchwegs friedlich, doch der große Ansturm vergangener Jahre blieb aus. Veranstalter Martin Meinzer hatte die Organisation der Musiknacht kurzfristig übernommen, als er davon hörte, dass die Musiknacht auszufallen drohe. Offenbar hat die Zeit nicht gereicht, die Veranstaltung ausreichend zu bewerben. SABINE RÖSLER

Alles in Luther



ALTDORF – Nicht nur, aber auch um Martin Luther geht es im 500. Jubiläumsjahr der Reformation. Das Kabarettprogramm „Alles in Luther“ mit Ruth und Dr. Karl-Heinz Röhlhlin eröffnet für die kabarettistische Lutherforschung verlockende Perspektiven – am Freitag, 22. September, um 19.30 Uhr im neuen evangelischen Gemeindehaus am Schloßplatz 2. Dabei werden topaktuell die Tagebücher der Katharina von Bora präsentiert und das Geschäft mit dem Ablass ökonomisch aktualisiert. Als Manager von „Reformation power“ verlieren die Röhlhlin dabei den religiösen Markt nie aus dem Blick. Ihre Vorschläge zur Kirchenfusion und die Vermarktung Luthers bringen die Kirche endlich auf Wachstumskurs. Neue Lutherlieder sowie ein Luther-Rap setzen musikalische Akzente. An beiden Abenden wird auch das einzig historisch belegte „Lutherbier“ ausgeschenkt. 1521 lobt Luther den naturtrüben Bock der Brauerei Einbeck mit den Worten: „Der beste Trank, den einer kennt, der wird Ainpöckisch Bier genannt.“ Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Buchhandlung Lilliput und im evangelischen Pfarramt in Altdorf.

„Made for laughing you“

Wortakrobat Willy Astor gastiert in Schwarzenbruck

SCHWARZENBRUCK – Willy Astor kommt mit seinem neuen Programm „ReimTime“ nach Schwarzenbruck. Am Freitag, 29. September, wird der Wortkünstler ab 20 Uhr zu Gast sein.

Rechtzeitig zum 30-jährigen Bühnenjubiläum stellt Deutschlands berühmtester Silben-, Wort- und Satzverdrehler seine neuen Kreationen aus dem Flunkerbunker vor. Längst hat Astor durch seine große Bandbreite bundesweit viele Fans: Jung und Junggebliebene lassen sich von diesem Unfug-Unternehmer im Kindischen Ozean beschelmen und unterhalten.

Astor ist ein Reimer, Sänger und Gitarrist, der seine Kunst als Handwerk begreift. Allein stehend und selbst redend vertritt er das Credo: „I was made for laughing you.“ Denn: „Wenn Humor, dann schon direkt vom Erzeuger“ – sprich, seine Geschichten kommen wie immer aus seinem Einfallreich, ohne Ghostwriter, und das spürt man bis in die letzte Reihe. Seine intelligenten Albernheit verhindert den Ernst der Lage. Gerade in diesen Zeiten braucht die Welt lustige, aber auch nachdenkliche Lieder und Geschichten von solch nonkonformen Silbenfischern, wie er einer ist. Tickets gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

siknacht kurzfristig übernommen, als er davon hörte, dass die Musiknacht auszufallen drohe. Offenbar hat die Zeit nicht gereicht, die Veranstaltung ausreichend zu bewerben. SABINE RÖSLER



Am Freitag, 29. September, tritt Willy Astor in Schwarzenbruck auf. Foto: Schnauss

Der Bote

FÜR NÜRNBERG-LAND
In Gemeinschaft mit den „Nürnberger Nachrichten“

NZ NORDBAYERISCHE ZEITUNG

Herausgeber: Ulrich Bollmann, Bruno Schnell. Chefredakteure: Alexander Jungkunz, Michael Husarek. Stellvertretende Chefredakteure: Armin Jelenik. Chef vom Dienst: Peter Ehle. Leitender Lokalredakteur: Christian Geist. Lokalsport: Krischan Kaufmann. Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Michael Beyer, Walter Schmidt, Nürnberg, für den lokalen Anzeigenteil: Ulrich Bollmann. Verlag: DER BOTE GmbH & Co., 90537 Feucht, Nürnberger Straße 5. Satz und Druck: Druckerei Carl Hessel GmbH, 90537 Feucht, Nürnberger Straße 5, und Verlag Nürnberger Presse, Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Postfach, 90327 Nürnberg, Marienstraße 9/11, 90402 Nürnberg. Erscheinungsweise: täglich, außer an Sonn- und Feiertagen.

NORDBAYERISCHE ZEITUNG für Feucht, Altdorf und Umgebung: Verlag: Nordbayerische Verlagsgesellschaft mbH, Nürnberg. Leitender Lokalredakteur: Christian Geist. Lokalsport: Krischan Kaufmann. Lokalanzeigen: Ulrich Bollmann. Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit der Zeitung „DER BOTE für Nürnberg Land“.

Beide Zeitungen haben als regelmäßige Beilage das Amtsblatt des Landkreises Nürnberg Land (14-tägig). Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 5. des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskämpfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadenersatz. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

FEUCHT
Telefon Zentrale (0 91 28) 70 72-0
E-Mail verlag@der-bote.de
Lokalredaktion 70 72-32
E-Mail redaktion@der-bote.de
Lokalsport-Redaktion 70 72-33
E-Mail sport@der-bote.de
Anzeigenannahme 70 72-22
E-Mail anzeigen@der-bote.de
Abonnenten-Service 70 72-23
E-Mail leserservice@pressenetz.de
Telefax Redaktion (0 91 28) 70 72-72
Anzeigen 70 72-25

ALTDORF
Telefon Anzeigenannahme (0 91 87) 51 28
Telefax (0 91 87) 77 84
Internetadresse <http://www.der-bote.de>